Obsidian als Schreibzentrale: Wie das Claudian Plugin das Arbeiten mit Wissen verändert*

Ralph Hutter

7. März 2026

Wer Obsidian bereits nutzt, kennt das Gefühl: Die Notizen sind da, die Verknüpfungen auch. Doch aus dem Rohmaterial einen fertigen Text zu formen, kostet Zeit und Energie. Das Claudian Plugin schlägt genau hier eine Brücke.

0.1 Das Problem mit dem leeren Dokument

Wissensarbeit besteht zu einem grossen Teil aus Schreiben. Berichte, Blogposts, Konzepte, E-Mails, Zusammenfassungen. Der eigentliche Gedankenprozess ist oft schon abgeschlossen. Die Ideen sind in Notizen verstreut, Recherchen sind dokumentiert, Strukturen skizziert. Und trotzdem sitzt man vor einem leeren Dokument und beginnt von vorne.

Dieses Phänomen ist kein Zeichen mangelnder Kompetenz; es ist ein strukturelles Problem im Übergang vom Denken zum Schreiben. Obsidian adressiert die erste Hälfte dieses Problems ausgezeichnet. Das Claudian Plugin schliesst die zweite Lücke.

0.2 Obsidian: Kurze Einordnung für Einsteiger

Obsidian ist ein Notiz- und Wissensmanagement-Tool, das vollständig lokal auf dem eigenen Rechner läuft. Alle Inhalte werden als einfache Markdown-Dateien gespeichert. Es gibt keine Abhängigkeit von einem Cloud-Anbieter, keine Abo-Pflicht für die Basisfunktionen, keine versteckten Datenflüsse.

Was Obsidian von anderen Tools unterscheidet, sind bidirektionale Verlinkungen. Notizen können miteinander verknüpft werden. Über die

*Erstveröffentlichung: lab.pixelfreund.ch, 7. März 2026, https://lab.pixelfreund.ch/obsidian-als-schreibzentrale-wie-das-claude-plugin-das-arbeiten-mit-wissen-veraendert/. Diese Fassung: https://reader.pixelfreund.com/obsidian-als-schreibzentrale/

sogenannte Graph View entsteht eine visuelle Karte des eigenen Wissens. Das Prinzip orientiert sich an Niklas Luhmanns Zettelkasten-Methode: Wissen wird nicht in Ordnern versteckt, sondern in einem Netz zugänglich gemacht.

Für Personen, die nach dem PARA-System (Tiago Forte) oder ähnlichen Methoden arbeiten, bietet Obsidian die ideale technische Grundlage.

0.3 Das Claudian Plugin: Was es ist und was es kann

Das Claudian Plugin für Obsidian ist ein Community-Plugin, das die Anthropic API direkt in den Obsidian-Workflow integriert. Es ist nicht Teil des offiziellen Obsidian-Angebots, wird aber aktiv weiterentwickelt.

Die Kernfunktion ist einfach: Man kann aus jeder Notiz heraus direkt mit Claude kommunizieren. Markierter Text wird als Kontext übergeben, Fragen oder Anweisungen werden als Prompt formuliert, die Antwort erscheint direkt im Editor.

Konkrete Anwendungsfälle:

- **Rohtext verfeinern:** Einen ersten Entwurf selektieren und Claude bitten, ihn zu straffen oder umzuformulieren.
- **Ideen strukturieren:** Einen Braindump von Stichpunkten in eine Gliederung verwandeln lassen.
- **Zusammenfassungen erstellen:** Lange Recherche-Notizen auf das Wesentliche reduzieren.
- **Gegenfragen stellen:** Claude als kritischen Leser einsetzen, der Lücken in der Argumentation aufzeigt.
- **Übersetzungen und Sprachvarianten:** Texte in andere Sprachen oder Stilebenen übertragen.

Das Claudian Plugin ersetzt nicht das eigene Denken. Es beschleunigt den Übergang zwischen Rohgedanke und formuliertem Text erheblich.

0.4 Einrichtung: Schritt für Schritt

0.4.1 1. Obsidian installieren

Obsidian ist kostenlos verfügbar unter obsidian.md. Die Installation folgt dem Standard-Prozess für das jeweilige Betriebssystem (Windows, macOS, Linux).

0.4.2 2. Community Plugins aktivieren

In den Einstellungen unter *Optionen > Community Plugins* muss der Restricted Mode deaktiviert werden. Danach öffnet sich der Plugin-Browser.

0.4.3 3. Das Claude Plugin von GitHub installieren

Das Claudian Plugin ist nicht im offiziellen Obsidian Plugin Store erhältlich, muss aber manuell von GitHub installiert werden. Hier sind die wenigen notwendigen Schritte zum erfolgreichen Setup:

Erforderliche Files herunterladen:

1. Navigiere zu https://github.com/YishenTu/claudian/releases
2. Lade die neueste Release herunter (üblicherweise im Format `claudian-X.X.X.zip`)

Installation im Plugin-Verzeichnis:

1. Öffne den Ordner `.obsidian/plugins` in deinem Vault
    - Auf macOS / Linux: `~/.obsidian/plugins` (Hidden Folder, ggf. mit Cmd+Shift+. sichtbar machen)
    - Auf Windows: `C:\Users\[Benutzername]\.obsidian\plugins`
2. Erstelle einen neuen Ordner mit dem Namen `claudian`
3. Kopiere folgende Files aus dem heruntergeladenen Zip in den neuen `claudian`-Ordner:
    - `manifest.json`
    - `main.js`
    - `styles.css` (falls vorhanden)

Alternativ – Direkter Clone aus GitHub:

Falls du Git zur Verfügung hast, kannst du das Plugin auch direkt klonen:

```
cd ~/.obsidian/plugins
git clone https://github.com/YishenTu/claudian claudian
```

Nach der Installation das Claudian Plugin im Community Plugins-Menü (oder unter “Installed plugins”) aktivieren, falls es noch nicht aktiv ist.

0.4.4 4. API-Key eintragen

Für die Nutzung ist ein Anthropic API-Key erforderlich. Dieser wird unter console.anthropic.com erstellt.
In den Einstellungen des Claudian Plugins in Obsidian wird der Key eingetragen. Die Nutzung ist nutzungsbasiert abgerechnet; für normale Schreibarbeiten bleiben die Kosten überschaubar.

0.4.5 5. Erster Test

einen Absatz markieren, das Command Palette öffnen (Cmd+P / Ctrl+P) und einen Claudian-Befehl auswählen. Wer zum ersten Mal eine Antwort direkt im eigenen Vault erscheinen sieht, versteht sofort das Potential.

Eine bestehende Notiz öffnen, das Robot-Icon in der Symbolleiste anklicken –> Es öffnet sich die Sidebar mit Claudian Chat UI (Claude Code). Danach kann entweder Text markiert werden oder generell Befehle zur Erarbeitung /Überarbeitung geprompted werden. Alles selbsterklärend.

0.5 Obsidian + Claudian als integrierter Schreibprozess

Der eigentliche Mehrwert entsteht nicht durch Einzelaktionen, sondern durch einen veränderten Schreibprozess. Ein typischer Workflow könnte so aussehen:

Phase 1: Wissen sammeln (Obsidian) Recherche-Ergebnisse, Zitate, eigene Überlegungen werden in separaten Notizen erfasst und verlinkt. Obsidian sorgt dafür, dass nichts verloren geht und Zusammenhänge sichtbar werden.

Phase 2: Rohtext erzeugen (Obsidian + Claude) Aus den verlinkten Notizen entsteht ein erster Braindump. Claude hilft dabei, aus Stichpunkten lesbare Sätze zu machen; nicht durch Übernahme des Textes, sondern durch Formulierungsvorschläge, die man selbst anpasst.

Phase 3: Überarbeitung und Schliff (Claude als Sparringpartner) Der Rohentwurf wird abschnittweise mit Claude durchgegangen. Fragen wie `"Welche Aussage in diesem Abschnitt ist nicht ausreichend belegt?"` oder `"Formuliere diesen Satz präziser"` liefern gezieltes Feedback ohne den Schreibfluss zu unterbrechen. Alternativ kann auch zuerst ein Prompt über den gesamten Text gestellt werden:

```
Du bist ein erfahrener Lektor für Fachartikel. Prüfe den beigefügten Artikel auf folgende Punkte:

1. **Roter Faden**: Ist die Argumentation nachvollziehbar und logisch aufgebaut? Gibt es Brüche oder Sprünge?

2. **Klarheit**: Sind die Kernaussagen verständlich formuliert? Wo wird es unnötig kompliziert oder vage?

3. **Belege**: Werden zentrale Behauptungen gestützt? Was bleibt unbelegt?

4. **Sprache und Stil**: Gibt es Wiederholungen, Füllwörter, passive Konstruktionen oder unnötigen Fachjargon?

5. **Struktur**: Passen Titel, Zwischentitel und Absätze? Stimmt die Gewichtung der Abschnitte?

6. **Gesamteindruck**: Was funktioniert gut; was sollte überarbeitet werden?

Gib konkretes, konstruktives Feedback mit Verweis auf die jeweiligen Textstellen. Fasse dich kurz und praxisnah.
```

Phase 4: Finalisierung (Mensch) Der fertige Text bleibt das Produkt des eigenen Denkens. Claude hat als Werkzeug gedient, nicht als Autor.

0.6 Datenschutz: Was mit den Notizen passiert

Ein berechtigter Vorbehalt: Wer Notizen an die Anthropic API sendet, überträgt diese Inhalte an einen externen Server. Anthropic verarbeitet die Daten gemäss den eigenen Datenschutzrichtlinien; für kommerzielle API-Nutzer gilt, dass Inhalte standardmässig nicht für Trainingszwecke verwendet werden.

Wer mit sensiblen Informationen arbeitet, sollte selektiv vorgehen: Nur jene Textpassagen an Claude übermitteln, die keine vertraulichen Daten enthalten. Die lokale Speicherung in Obsidian bleibt davon unberührt.

0.7 Ausblick

Richtig spannend wir es mit der weiteren Kombination mit Agents d.h. Claude Skills, Anbindung von Tools, MCP Servern und APIs. So erhält das Schreibwerkzeug in einem nächsten Schritt auch noch Publishing Funktionalität und kann die erstellen Artikel gleich direkt an verschiedene Orte speichern und online publizieren. Darüber schreibe ich ein nächstes Mal.

0.8 Fazit: Ein Werkzeug, das den Prozess verändert

Obsidian strukturiert Wissen. Das Claudian Plugin integriert Claude als Schreibassistent direkt in den Workflow. Die Kombination der beiden

ergibt eine Schreibumgebung, die näher am tatsächlichen Denken ist als jede klassische Textverarbeitung.

Das Claudian Plugin ist aber kein Allheilmittel. Wer erwartet, dass Claude aus einer Notizsammlung automatisch einen fertigen Artikel generiert, wird enttäuscht sein. Die Qualität der Ausgaben hängt direkt von der Qualität der Eingaben ab. Unpräzise Prompts liefern unpräzise Texte und die Auswahl des entsprechenden Modell und Reasoning Tiefe.

Zudem besteht die Gefahr, zu früh in die Überarbeitungsphase zu springen. Wer nach jedem zweiten Satz Claude fragt, verliert den eigenen Schreibrhythmus. Das Claudian Plugin funktioniert besser in klar definierten Phasen als permanenter Kommentator.

1 Downloads

1.1 Obsidian

https://obsidian.md

1.2 Claudian Plugin auf github

https://github.com/YishenTu/claudian

Verwendete Technologien: Obsidian (Version 1.x), Anthropic Claude API, Community Plugin. Der Artikel basiert auf praktischen Erfahrungen mit dem beschriebenen Workflow.